



Der 4fach Schaltaktor ist ein Reiheneinbaugerät zum Einbau in Verteiler. Die Verbindung zum EIB wird über eine Busanschlussklemme hergestellt.

Er ist besonders geeignet zum Schalten von Lasten mit hohen Einschaltstromspitzen wie z. B. parallelkompensierte Leuchtstofflampen.

Bei Busspannungsabschaltung kann der Aktor den Lastkreis einschalten (z. B. als Arbeits- oder Notbeleuchtung). Auf der Frontseite werden die Schaltzustände angezeigt. Gleichzeitig ist eine manuelle Bedienung jederzeit, auch ohne Busspannung, möglich.

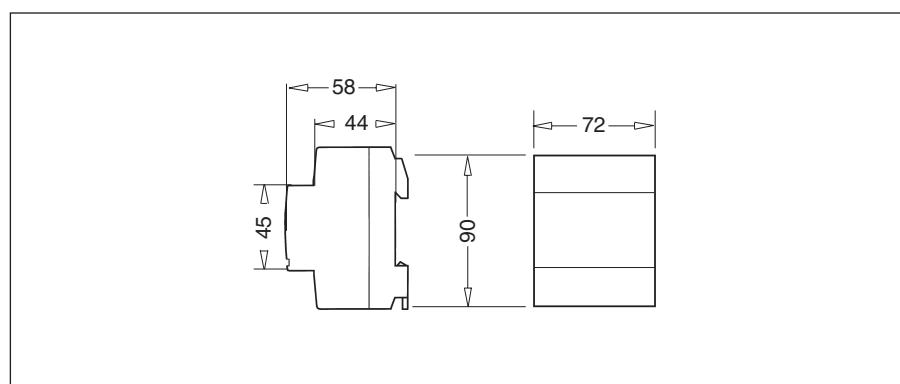
Das Gerät benötigt keine zusätzliche Spannungsversorgung.

Technische Daten

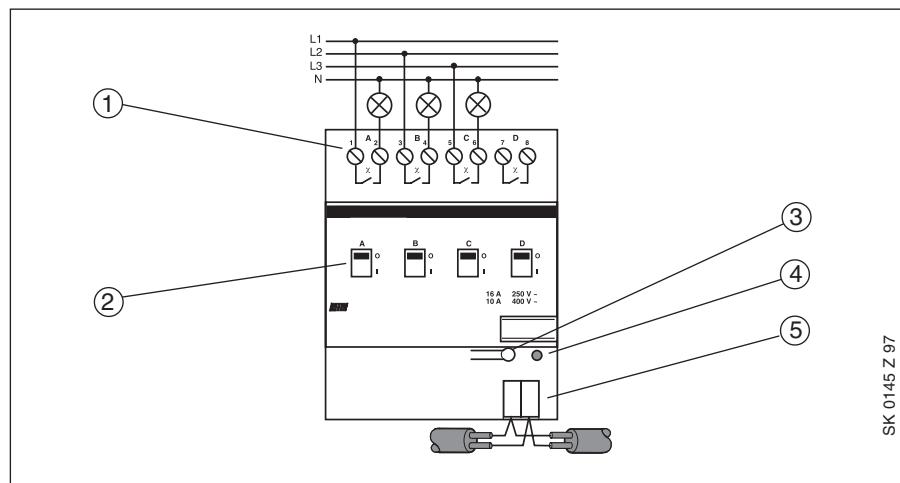
Versorgung	– EIB	24 V DC, erfolgt über die Buslinie
Ausgänge	<ul style="list-style-type: none"> – 4 potentialfreie Kontakte – Schaltspannung – Schaltstrom 	<ul style="list-style-type: none"> 230 V AC 16 A/AC1 10 A/AC3
	<ul style="list-style-type: none"> – max. Einschaltstrom – Grundverzögerungszeit bei einmaliger Betätigung – Kontaktlebensdauer mechanisch – Kontaktlebensdauer elektrisch bei 230 V AC, 16 A/AC 1 – Kontaktlebensdauer elektrisch bei Leuchtstofflampenlast, C=200µF – LED rot und Taste 	<ul style="list-style-type: none"> 500 A typ. 20 ms pro Relais > 5 x 10⁶ > 10⁵ 3 x 10⁴ (nach VDE 0632 Teil 1)
Bedien- und Anzeigeelemente		<ul style="list-style-type: none"> zur Vergabe der physikalischen Adresse
Anschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> – 4 Schaltstellungsanzeigen – Laststromkreis 	<ul style="list-style-type: none"> dienen auch zur manuellen Bedienung je zwei Schraubklemmen, Anschlussquerschnitt 0,5 ... 2,5 mm² feindrähtig 0,5 ... 4,0 mm² eindrähtig
Schutztart	– EIB	Busklemme
Umgebungstemperaturbereich	<ul style="list-style-type: none"> – IP 20, EN 60 529 – Betrieb – Lagerung – Transport 	<ul style="list-style-type: none"> – 5 °C ... 45 °C – 25 °C ... 55 °C – 25 °C ... 70 °C
Bauform, Design	– modulares Installationsgerät, proM	
Gehäuse, Farbe	– Kunststoffgehäuse, grau	
Montage	<ul style="list-style-type: none"> – auf Tragschiene 35 mm, DIN EN 60 715 	
Abmessungen	– 90 x 72 x 64 mm (H x B x T)	
Einbautiefe/Breite	– 68 mm/4 Module à 18 mm	
Gewicht	– 0,3 kg	
Approbation	– EIB-zertifiziert	
CE-Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> – gemäß EMV Richtlinie und Niederspannungsrichtlinie 	

Anwendungsprogramme	Anzahl Kommunikationsobjekte	max. Anzahl Gruppenadressen	max. Anzahl Zuordnungen
Schalten Logik Vorzug Zeit /2	8	14	15
Schalten Logik Vorzug Trepph.fkt /2	8	19	19
Schalten Logik Status Vorzug /4 12	18	18	
Schalten Priorität Status Vorzug /5	8	23	23
Schalten Status Vorzug Trepph.fkt /1	8	22	22
Schalten Trepph.fkt Betriebsart /1	8	22	23

6

Maßbild

6

Anschlussbild

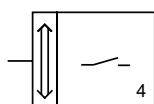
1 Anschlussklemmen
2 Schaltstellungsanzeige

3 Programmiertaste
4 Programmier-LED
5 Busklemme

Hinweise

Um gefährliche Berührungsspannung durch Rückspeisung aus unterschiedlichen Außenleitern zu vermeiden, muss eine allpolige Abschaltung eingehalten werden.

Werden die Ausgänge kurz hintereinander mehrfach geschaltet, verlängert sich die Grundverzögerungszeit

Schalten Logik Vorzug Zeit /2**Auswahl in der ETS2**

- ABB
 - └ Ausgabe
 - └ Binärausgang 4fach

6

Das Anwendungsprogramm bietet für jeden Ausgang die gleichen Parameter und Kommunikationsobjekte.

Schalten

In der Standardeinstellung schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" aus. Wenn der Parameter "Schaltverhalten" auf "Öffner" eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" aus.

Logik

Mit dem Parameter "logische Verknüpfung" kann eine UND- bzw. eine ODER-Verknüpfung eingestellt werden. In beiden Fällen zeigt die ETS2 für den Ausgang zusätzlich noch ein weiteres Kommunikationsobjekt an. Der Aktor verknüpft dann die Werte der Kommunikationsobjekte Nr. 0 und Nr. 4 für den Ausgang A, Nr. 1 und Nr. 5 für den Ausgang B, Nr. 2 und Nr. 6 für den Ausgang C bzw. Nr. 3 und Nr. 7 für den Ausgang D und schaltet das Relais entsprechend dem Ergebnis.

Normalerweise haben nach Busspannungswiederkehr alle Kommunikationsobjekte den Wert "0". Wenn eine Verknüpfung parametriert wird, kann mit den Parametern "Wert von Objekt Nr. 4/Nr. 5/Nr. 6/Nr. 7 bei Busspannungswiederkehr" ein definiertes Verhalten festgelegt werden. Die logische Verknüpfung wird sofort nach Busspannungswiederkehr ausgewertet.

Vorzug

Für die Ausgänge kann die Vorzugslage bei Busspannungsausfall parametriert werden. Diese Einstellung bezieht sich auf den Relaiskontakt und ist unabhängig vom eingestellten Schaltverhalten.

Zeit

Für die Ausgänge kann eine Einschalt- und eine Ausschaltverzögerung parametriert werden. Für beide Verzögerungen gibt es einen gemeinsamen Parameter "Zeitbasis" und jeweils einen separaten "Faktor".

Wenn sowohl eine logische Verknüpfung als auch eine Zeitfunktion parametriert ist, wirkt die Zeiteinstellung nur, wenn die Ausgänge über die Objekte Nr. 0 bis Nr. 3 geschaltet werden.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	Schalten
1	1 bit	Ausgang B	Schalten
2	1 bit	Ausgang C	Schalten
3	1 bit	Ausgang D	Schalten

Kommunikationsobjekte
bei ODER-Verknüpfung

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	ODER-Verknüpfung
1	1 bit	Ausgang B	ODER-Verknüpfung
2	1 bit	Ausgang C	ODER-Verknüpfung
3	1 bit	Ausgang D	ODER-Verknüpfung
4	1 bit	Ausgang A	ODER-Verknüpfung
5	1 bit	Ausgang B	ODER-Verknüpfung
6	1 bit	Ausgang C	ODER-Verknüpfung
7	1 bit	Ausgang D	ODER-Verknüpfung

Kommunikationsobjekte
bei UND-Verknüpfung

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	UND-Verknüpfung
1	1 bit	Ausgang B	UND-Verknüpfung
2	1 bit	Ausgang C	UND-Verknüpfung
3	1 bit	Ausgang D	UND-Verknüpfung
4	1 bit	Ausgang A	UND-Verknüpfung
5	1 bit	Ausgang B	UND-Verknüpfung
6	1 bit	Ausgang C	UND-Verknüpfung
7	1 bit	Ausgang D	UND-Verknüpfung

Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

für jeden Ausgang separat:

- Schaltverhalten
- logische Verknüpfung
- nur bei logischer Verknüpfung:
 - Wert von Obj. Nr. ... bei Busspannungswiederkehr
 - Zeitbasis für Ein-/Ausschaltverzögerung
 - Faktor für Einschaltverzögerung (0 ... 127)
 - Faktor für Ausschaltverzögerung (0 ... 127)
 - Verzögerungszeit wirkt
 - Vorzugslage bei Busspannungsausfall

Schließer
Öffner

keine Verknüpfung
UND-Verknüpfung
ODER-Verknüpfung

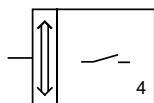
logisch '0'
logisch '1'

130 ms/.../1,2 h

0

0

nur auf Objekt Nr. 0
Kontakt unverändert
Kontakt geschlossen
Kontakt geöffnet

Schalten Logik Vorzug Trepph.fkt /2**Auswahl in der ETS2**

- ABB
 - └ Ausgabe
 - └ Binärausgang 4fach

6

Das Anwendungsprogramm bietet für die Ausgänge jeweils die gleichen Parameter und Kommunikationsobjekte.

Schalten

In der Betriebsart "Normalbetrieb" schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" aus. Wenn der Parameter "Schaltverhalten" auf "Öffner" eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" aus.

Logik

Mit dem Parameter "logische Verknüpfung" kann eine UND- bzw. eine ODER-Verknüpfung eingestellt werden. In beiden Fällen zeigt die ETS2 für den Ausgang zusätzlich noch ein weiteres Kommunikationsobjekt an. Der Aktor verknüpft dann die Werte der Kommunikationsobjekte Nr. 0 und Nr. 4 für den Ausgang A, Nr. 1 und Nr. 5 für den Ausgang B, Nr. 2 und Nr. 6 für den Ausgang C bzw. Nr. 3 und Nr. 7 für den Ausgang D und schaltet das Relais entsprechend dem Ergebnis.

Normalerweise haben nach Busspannungswiederkehr alle Kommunikationsobjekte den Wert "0". Wenn eine Verknüpfung parametriert wird, kann mit den Parametern "Wert von Objekt Nr. 4/Nr. 5/Nr. 6/Nr. 7 bei Busspannungswiederkehr" ein definiertes Verhalten festgelegt werden. Die logische Verknüpfung wird sofort nach Busspannungswiederkehr ausgewertet.

Vorzug

Für beide Ausgänge kann die Vorzugslage bei Busspannungsausfall parametriert werden. Diese Einstellung bezieht sich auf den Relaiskontakt und ist unabhängig vom eingestellten Schaltverhalten.

Treppenhauslichtfunktion

In der Betriebsart "Treppenhauslichtfunktion" schaltet der Aktor nach Empfang des Einschalttelegramms sofort ein. Nach Ablauf der Zeit, die durch die beiden Parameter Zeitbasis und Faktor eingestellt wird, schaltet der Aktor automatisch aus. Wenn der Aktor vor Ablauf der Zeit weitere Einschalttelegramme erhält, beginnt der Zeitablelauf jeweils wieder von neuem. Wenn sowohl eine logische Verknüpfung als auch eine Zeitfunktion parametriert sind, wirkt die Zeiteinstellung nur, wenn die Ausgänge über die Objekte Nr. 0 bis Nr. 3 geschaltet werden.

6

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektnname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	Schalten
1	1 bit	Ausgang B	Schalten
2	1 bit	Ausgang C	Schalten
3	1 bit	Ausgang D	Schalten

Kommunikationsobjekte
bei ODER-Verknüpfung

Nr.	Typ	Objektnname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	ODER-Verknüpfung
1	1 bit	Ausgang B	ODER-Verknüpfung
2	1 bit	Ausgang C	ODER-Verknüpfung
3	1 bit	Ausgang D	ODER-Verknüpfung
4	1 bit	Ausgang A	ODER-Verknüpfung
5	1 bit	Ausgang B	ODER-Verknüpfung
6	1 bit	Ausgang C	ODER-Verknüpfung
7	1 bit	Ausgang D	ODER-Verknüpfung

6

6

Kommunikationsobjekte
bei UND-Verknüpfung

Nr.	Typ	Objektnname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	UND-Verknüpfung
1	1 bit	Ausgang B	UND-Verknüpfung
2	1 bit	Ausgang C	UND-Verknüpfung
3	1 bit	Ausgang D	UND-Verknüpfung
4	1 bit	Ausgang A	UND-Verknüpfung
5	1 bit	Ausgang B	UND-Verknüpfung
6	1 bit	Ausgang C	UND-Verknüpfung
7	1 bit	Ausgang D	UND-Verknüpfung

ParameterDie Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

für jeden Ausgang separat:

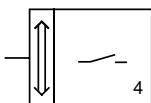
- Schaltverhalten **Schließer**
Öffner
- logische Verknüpfung **keine Verknüpfung**
UND-Verknüpfung
ODER-Verknüpfung

nur bei logischer Verknüpfung:

- Wert von Obj. Nr. ... bei **logisch '0'**
logisch '1'
- Betriebsart **Normalbetrieb**
Treppenhauslichtfunktion

nur bei Treppenhauslichtfunktion:

- Zeitbasis für **130 ms**/.../1,2 h
- Treppenhauslichtfunktion
- Faktor für Treppenhauslichtfunktion **100**
- (1 ... 127)
- Verzögerungszeit wirkt **nur auf Objekt. Nr. 0**
- Vorzugslage bei **Kontakt unverändert**
- Busspannungsausfall Kontakt geschlossen
Kontakt geöffnet

Schalten Logik Status Vorzug /4**Auswahl in der ETS2**

- ABB
 - └ Ausgabe
 - └ Binärausgang 4fach

6

Das Anwendungsprogramm bietet für die Ausgänge jeweils die gleichen Parameter und Kommunikationsobjekte.

Schalten

In der Standardeinstellung schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" aus. Wenn der Parameter "Schaltverhalten" auf "Öffner" eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" aus.

Logik

Mit dem Parameter "logische Verknüpfung" kann eine UND- bzw. eine ODER-Verknüpfung eingestellt werden. In beiden Fällen zeigt die ETS2 für den Ausgang zusätzlich noch ein weiteres Kommunikationsobjekt an. Der Aktor verknüpft dann die Werte der Kommunikationsobjekte Nr. 0 und Nr. 4 für den Ausgang A, Nr. 1 und Nr. 5 für den Ausgang B, Nr. 2 und Nr. 6 für den Ausgang C bzw. Nr. 3 und Nr. 7 für den Ausgang D und schaltet das Relais entsprechend dem Ergebnis.

Normalerweise haben nach Busspannungswiederkehr alle Kommunikationsobjekte den Wert "0". Wenn eine Verknüpfung parametriert wird, kann mit den Parametern "Wert von Objekt Nr. 4/Nr. 5/Nr. 6/Nr. 7 bei Busspannungswiederkehr" ein definiertes Verhalten festgelegt werden. Die logische Verknüpfung wird aber erst dann ausgewertet, wenn eines der beiden Verknüpfungsobjekte eines Ausgangs ein Telegramm erhält.

Status

Mit den Objekten Nr. 8 bis Nr. 11 sendet der Aktor jeweils den aktuellen Zustand des zugehörigen Ausgangs. Diese Statusrückmeldung berücksichtigt die Einstellung des Parameters "Schaltverhalten". Um auch bei der Einstellung "Öffner" Statusmeldungen zu erhalten, die den Zustand des Kontaktes angeben, kann der Parameter "Rückmeldung" auf "invertiert" eingestellt werden.

Da die Rückmeldung nicht abgeschaltet werden kann, müssen die Objekte Nr. 8 bis Nr. 11 mit Gruppenadressen verbunden werden. Ansonsten können die Relais nicht schalten.

Vorzug

Für jeden Ausgang kann die Vorzugslage bei Busspannungsausfall parametert werden. Diese Einstellung bezieht sich auf den Relaiskontakt und ist unabhängig vom eingestellten Schaltverhalten. Bei Busspannungswiederkehr behalten die Relais ihren aktuellen Zustand bei.

6

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektnname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	Schalten
1	1 bit	Ausgang B	Schalten
2	1 bit	Ausgang C	Schalten
3	1 bit	Ausgang D	Schalten
8	1 bit	Ausgang A	Telegr. Status
9	1 bit	Ausgang B	Telegr. Status
10	1 bit	Ausgang C	Telegr. Status
11	1 bit	Ausgang D	Telegr. Status

Kommunikationsobjekte
bei ODER-Verknüpfung

Nr.	Typ	Objektnname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	ODER-Verknüpfung
1	1 bit	Ausgang B	ODER-Verknüpfung
2	1 bit	Ausgang C	ODER-Verknüpfung
3	1 bit	Ausgang D	ODER-Verknüpfung
4	1 bit	Ausgang A	ODER-Verknüpfung
5	1 bit	Ausgang B	ODER-Verknüpfung
6	1 bit	Ausgang C	ODER-Verknüpfung
7	1 bit	Ausgang D	ODER-Verknüpfung
8	1 bit	Ausgang A	Telegr. Status
9	1 bit	Ausgang B	Telegr. Status
10	1 bit	Ausgang C	Telegr. Status
11	1 bit	Ausgang D	Telegr. Status

Kommunikationsobjekte
bei UND-Verknüpfung

Nr.	Typ	Objektnname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	UND-Verknüpfung
1	1 bit	Ausgang B	UND-Verknüpfung
2	1 bit	Ausgang C	UND-Verknüpfung
3	1 bit	Ausgang D	UND-Verknüpfung
4	1 bit	Ausgang A	UND-Verknüpfung
5	1 bit	Ausgang B	UND-Verknüpfung
6	1 bit	Ausgang C	UND-Verknüpfung
7	1 bit	Ausgang D	UND-Verknüpfung
8	1 bit	Ausgang A	Telegr. Status
9	1 bit	Ausgang B	Telegr. Status
10	1 bit	Ausgang C	Telegr. Status
11	1 bit	Ausgang D	Telegr. Status

ParameterDie Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

für jeden Ausgang separat:

– Schaltverhalten

Schließer
Öffner

– logische Verknüpfung

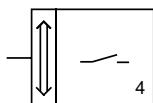
keine Verknüpfung
UND-Verknüpfung
ODER-Verknüpfung

nur bei logischer Verknüpfung:

– Wert von Obj. Nr. ... bei
Busspannungswiederkehr**logisch ‘0’**
logisch ‘1’

– Rückmeldung

normal
invertieren– Vorzugslage bei
Busspannungsausfall**Kontakt unverändert**
Kontakt geschlossen
Kontakt geöffnet

Schalten Priorität Status Vorzug /5**Auswahl in der ETS2**

- ABB
 - └ Ausgabe
 - └ Binärausgang 4fach

6

Das Anwendungsprogramm bietet für die Ausgänge jeweils die gleichen Parameter und Kommunikationsobjekte.

Schalten

In der Standardeinstellung schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" aus. Wenn der Parameter "Schaltverhalten" auf "Öffner" eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" aus.

Priorität

Mit dem 2-Bit Kommunikationsobjekt kann ein Ausgang durch eine übergeordnete Steuerung (z. B. Anwendungskontroller) zwangsgeführt werden. Hierbei gibt es drei unterschiedliche Zustände:

- Das Prioritätsobjekt hat den Wert "3". Der Wert des Schaltobjektes ist ohne Bedeutung. Der Ausgang ist zwangsgeführt eingeschaltet.
- Das Prioritätsobjekt hat den Wert "2". Der Wert des Schaltobjektes ist ohne Bedeutung. Der Ausgang ist zwangsgeführt ausgeschaltet.
- Das Prioritätsobjekt hat den Wert "1" oder "0". Der Ausgang wird nicht zwangsgeführt. Die Bedienung erfolgt über das Schaltobjekt.

Wenn ein Ausgang zwangsgeführt wird, werden Änderungen des 1-Bit Objektes gespeichert, auch wenn der aktuelle Schaltzustand sich hierdurch nicht unmittelbar ändert. Wenn die Zwangsführung beendet wird, erfolgt dann ein Schaltvorgang entsprechend dem aktuellen Wert des Schaltobjektes.

Status

Wird ein Ausgang bei abgeschalteter Zwangsführung über das Schaltobjekt gesteuert, sendet das Prioritätsobjekt ein Telegramm mit dem Status des Ausgangs mit den Werten "0" oder "1".

Die Statusrückmeldung kann nicht abgeschaltet werden. Für die fehlerfreie Funktion dieses Anwendungsprogrammes ist es notwendig, dass die Objekte Nr. 4 bis Nr. 7 jeweils eine eindeutige Gruppenadresse erhalten. Ansonsten können die Relais nicht schalten.

Vorzug

Für jeden Ausgang kann die Vorzugslage bei Busspannungsausfall parametert werden. Diese Einstellung bezieht sich auf den Relaiskontakt und ist unabhängig vom eingestellten Schaltverhalten. Bei Busspannungswiederkehr behalten die Relais ihren aktuellen Zustand bei.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	Schalten
1	1 bit	Ausgang B	Schalten
2	1 bit	Ausgang C	Schalten
3	1 bit	Ausgang D	Schalten
4	2 bit	Ausgang A	Priorität/Telegr. Status
5	2 bit	Ausgang B	Priorität/Telegr. Status
6	2 bit	Ausgang C	Priorität/Telegr. Status
7	2 bit	Ausgang D	Priorität/Telegr. Status

Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**

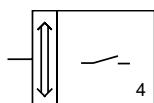
für jeden Ausgang separat:

- Schaltverhalten
- Vorzugslage bei Busspannungsausfall
- Das Objekt Priorität/Telegr. Status benötigt unbedingt eine Gruppenadresse

Schließer
Öffner

Kontakt unverändert
Kontakt geschlossen
Kontakt geöffnet

HINWEIS

Schalten Status Vorzug Trepph.fkt /1**Auswahl in der ETS2**

- ABB
 - └ Ausgabe
 - └ Binärausgang 4fach

6

Das Anwendungsprogramm bietet für die Ausgänge jeweils die gleichen Parameter und Kommunikationsobjekte.

Schalten

Wenn der Parameter "Schaltverhalten" auf "Schließer" eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" aus. Wenn der Parameter "Schaltverhalten" auf "Öffner" eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" aus.

Status

Mit den Objekten Nr. 4 bis Nr. 7 sendet der Aktor jeweils den aktuellen Zustand des zugehörigen Ausgangs. Diese Statusrückmeldung berücksichtigt die Einstellung des Parameters "Schaltverhalten". Um auch bei der Einstellung "Öffner" Statusmeldungen zu erhalten, die den Zustand des Kontaktes angeben, kann der Parameter "Rückmeldung" auf "invertiert" eingestellt werden.

Da die Rückmeldung nicht abgeschaltet werden kann, müssen die Objekte Nr. 4 bis Nr. 7 mit Gruppenadressen verbunden werden.

Treppenhauslichtfunktion

Der Aktor arbeitet in der Betriebsart "Treppenhauslichtfunktion". Dabei schaltet der Aktor nach Empfang des Einschalttelegramms sofort ein. Nach Ablauf der Zeit, die durch die beiden Parameter Zeitbasis und Faktor eingestellt wird, schaltet der Aktor automatisch aus. Wenn der Aktor vor Ablauf der Zeit weitere Einschalttelegramme erhält, beginnt die Zeit jeweils wieder von neuem.

6

Vorzug

Für die Ausgänge kann die Vorzugslage bei Busspannungsausfall parametert werden. Diese Einstellung bezieht sich auf den Relaiskontakt und ist unabhängig vom eingestellten Schaltverhalten.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	Schalten
1	1 bit	Ausgang B	Schalten
2	1 bit	Ausgang C	Schalten
3	1 bit	Ausgang D	Schalten
4	1 bit	Ausgang A	Telegr. Status
5	1 bit	Ausgang B	Telegr. Status
6	1 bit	Ausgang C	Telegr. Status
7	1 bit	Ausgang D	Telegr. Status

Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

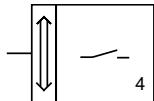
für jeden Ausgang separat:

- Schaltverhalten

Schließer
Öffner
Kontakt unverändert
Kontakt geöffnet
Kontakt geschlossen
- Vorzugslage bei Busspannungsausfall

130 ms/.../1,2 h

- Zeitbasis für Treppenhauslichtfunktion
- Faktor für Treppenhauslichtfunktion (5 ... 127)

Schalten Trepph.fkt Betriebsart /1**Auswahl in der ETS2**

- ABB
 - └ Ausgabe
 - └ Binärausgang 4fach

6

Das Anwendungsprogramm bietet für die Ausgänge jeweils die gleichen Parameter und Kommunikationsobjekte.

Schalten

Wenn der Parameter „Schaltverhalten“ auf „Schließer“ eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert „1“ ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert „0“ aus. Wenn der Parameter „Schaltverhalten“ auf „Öffner“ eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert „0“ ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert „1“ aus.

Betriebsart

Mit den Objekten Nr. 4 bis Nr. 7 kann die Betriebsart der Ausgänge geändert werden. Wenn eines dieser Objekte den Wert „1“ besitzt, arbeitet der Ausgang im Treppenhausbetrieb. Bei einem Objektwert „0“ arbeitet der Ausgang im Normalbetrieb. Die Betriebsart nach Busspannungs-wiederkehr ist parametrierbar.

Für die Ausgänge kann die Vorzugslage bei Busspannungsausfall parame-triert werden. Diese Einstellung bezieht sich auf den Relaiskontakt und ist un-abhängig vom eingestellten Schaltver-halten.

6

Treppenhauslichtfunktion

In der Betriebsart „Treppenhauslicht-funktion“ schaltet der Aktor nach Emp-fang eines beliebigen Telegramms so-
fort ein. Nach Ablauf der Zeit, die durch die beiden Parameter Zeitbasis und Faktor eingestellt wird, schaltet der Ak-tor automatisch aus. Wenn der Aktor vor Ablauf der Zeit weitere Telegramme erhält, beginnt die Zeit jeweils wieder von neuem.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektnam e	Funktion
0	1bit	Ausgang A	Schalten
1	1bit	Ausgang B	Schalten
2	1bit	Ausgang C	Schalten
3	1bit	Ausgang D	Schalten
4	1bit	Ausgang A	Betriebsart
5	1bit	Ausgang B	Betriebsart
6	1bit	Ausgang C	Betriebsart
7	1bit	Ausgang D	Betriebsart

Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

für jeden Ausgang separat:

- Schaltverhalten

Schließer
Öffner
- Vorzugslage bei Busspannungsausfall

Kontakt unverändert
Kontakt geöffnet
Kontakt geschlossen
- Initialisierungswert Betriebsart

Normalbetrieb
Treppenhauslichtfunktion
- Zeitbasis für Treppenhauslichtfunktion

130 ms/.../1,2 h

- Faktor für Treppenhauslichtfunktion

5

- (5 ... 127)

